Nummer 2781 Illustrierter 16. Jahrgang 1934
Film-Kurier

DER VERLORENE SOHN

Der verlorene Sohn

Drehbuch und Manuskript: Luis Trenker
Mitarbeiter: Reinhart Steinbicker und Arnold Ulitz / Musik: Dr. Guiseppe Becce

Spielleitung: Luis Trenker

Bild: Albert Benitz und Reimar Kuntze / Herstellungsleitung: Fred Lyssa / Regieassistent Werner Klingler / Montage: Waldemar Gaede und Andrew Marton / Bauten: Fritz Maurischat / Ton: Hans Grimm / Aufnahmeleitung: Rudolf Fichtner / Entwurf: Herbert Ploberger

Tonsystem: Tobis-Klangfilm / Kopie: Geyer

Besetzung

Tonio Feuersinger	**Luis Trenker**
Sein Vater	Eduard Köck
Barbl Gudauner	**Maria Andergast**
Ihr Vater	Bertl Schultes
Rosina	Melanie Horeschowsky
Miss Lilian Williams	**Marian Marsh**
Ihr Vater	Hermann Schröder-Schromm
Lehrer	Paul Henckels
Tonios amerikanischer Freund	Jimmie Fox
3 Holzfäller und Bergführer	Emmerich Albert Hans Jamnik Luis Gerold
Ein Rauhnachtsmädchen	Lore Schützendorf

Ein Deutscher Universal-Film

Verleih

ROTA-FILM A.-G.

Tonio Feuersinger, der Führer der Holzfäller-Kolonne, sitzt mit Barbi Gudauner, der Tochter des Bildschnitzers, unterm Kreuz am Hochwart. Ohne Tonio arbeiten die Holzfäller nur halb soviel, und erst, als er sich von dem Zusammensein mit dem geliebten Mädchen losreißt, beginnt reges Arbeiten im Wald. Tonio ist in jeder Beziehung der Führer seiner Leute, und sie folgen ihm aufs Wort. Abends nach Feierabend hilft Tonio seinem alten Vater beim Pflügen des Ackers, während sich bei Rosina Unverdorben, der Inhaberin des Kramerladens im Dorf, die Burschen einfinden, um an der immer reizbaren Rosina ihren Spaß zu haben. Tonio hat für derlei Dinge nichts übrig. Er setzt sich lieber zu seinem alten Lehrer und läßt sich von ihm an Hand des Globus von fremden Ländern erzählen, wohin es ihn zieht . . . . — Im Winter ist das große internationale Skirennen in der Nähe des Dorfes von Tonio, und die von Tonio zusammengestellte Mannschaft gewinnt den Ehrenpreis des Amerikaners Williams, der sich mit seiner Tochter Lilian unter den Gästen befindet. Am Abend, bei der Preisverteilung im Saal des großen Luxushotels, wird Tonio von seinen Landsleuten sehr gefeiert. Lilian Williams beginnt, sich für ihn zu interessieren, und beim Tanz fragt sie ihn, ob er am nächsten Tag mit ihr eine große Bergtour unternehmen wolle. Tonio sagt unter der Bedingung zu, daß sein Freund Jörg als zweiter Führer mitgehen könne. — Während die drei aufsteigen, besucht Mister Williams den Vater Barbis und bewundert seine herrlichen Schnitzereien. Besonders eine große Sonnenmaske begeistert ihn. Doch die ist nicht verkäuflich, die gehört der Rauhnacht.

erklärt ihm der alte Gudauner, der Rauhnacht, die
jungfrauen eine wählen, und wenn er sie heiratet, m
so leicht geschlagen und bestellt eine Kopie dieser
zum nächsten Rauhnachtskönig gewählt und die Sonn
zum Lehrer, der ihr die Sehnsucht Tonios mit dem
inzwischen ein furchtbares Unglück. Lilian und Jörg
größten Mühen gerettet wird. Für Jörg dagegen gibt
genug . . . . — In New York, wohin ihn seine Seh
von ihrer Weltreise noch nicht zurück, und er hat sc
unerbittlichen Großstadt. Er sinkt von Stufe zu Stufe,
seine Kleider zum Pfandleiher tragen, und wie eine
Prozession vorüber, die in seiner Heimat alljährlich
Arbeitslosen sich einordnet, die sich vor dem Gebä
Teller warmer Suppe zu erhalten. Tonio lernt nach
Park einen andern Arbeitslosen kennen, und dieser, Ji
erhalten Arbeit auf einem Wolkenkratzer. Doch die
verhaftet wird. Immer tiefer sinkt Tonio, und erst
Sekundanten werden, winkt ihm wieder ein besseres
Square-Garden wird Tonio zum Helden des Abends
sich schlagenden Boxer niederschlägt. Und dabei w
deckt, die sich unter den Zuschauern befinden. Sie l
ein. Lilian macht aus ihrer Liebe zu Tonio kein Hi
er will Lilian küssen – als sein Blick auf die große Sc

r um die Zeit der Wintersonnwende gefeiert wird. Der Sonnenkönig darf sich unter den Sonnen-
alle Bewohner nach Kräften zu seinem Lebensglück beitragen. Mister Williams gibt sich jedoch nicht
. — Und während Tonio, Jörg und Lilian immer höher steigen, wird der Held des Skirennens
ske zu seinem Vater gebracht, der sie in Verwahrung nimmt. Und Barbl, stark beunruhigt, eilt
prichwort zu erklären sucht: Wer nie fortkommt, kommt nie heim! — Auf dem Grat passiert
ab, und nur der Geistesgegenwart Tonios ist es zu danken, daß wenigstens Lilian unter
ne Hilfe mehr. Für Tonio ist dieses Erlebnis endgültig entscheidend. Er hat von den Bergen
getrieben hat, erwartet ihn jedoch nichts Gutes. Mister Williams und seine Tochter sind
emand in der großen, gewaltigen,
aus der Wohnung gewiesen, muß
zieht vor seinem Auge die große
let, als er in dem langen Zug der
r Heilsarmee anstellen, um einen
Übernachtung auf einer Bank im
wird ihm zum Freund. Die beiden
de dauert nicht lange, da Jimmy
ny wieder frei ist und sie Boxer-
Bei einem Boxabend im Madison
r einen rasend gewordenen, um
von Lilian und ihrem Vater ent-
hn mit Freuden in ihre Wohnung
onio hat alles vergessen was war,
naske fällt . . . . und da fällt ihm

ein, daß er ja Rauhnachtskönig ist, und daß er in die Heimat zurück muß, wenn er nicht wortbrüchig werden will. — In der Heimat hat man sich schon mit dem Gedanken abgefunden, daß Tonio verschollen ist und niemals zurückkehrt. Barbl, die auf ihn gewartet hat, ist alle Freude an der Rauhnacht verdorben, und sie hat ihr Kleid, das sie als Sonnenjungfer tragen soll, an Rosina verschenkt. Gerade, als sich die Burschen versammeln, um einen neuen Rauhnachtskönig zu wählen, trifft Tonio ein. Das spricht sich wie ein Lauffeuer herum, und Barbl tut alles, um ihr Kleid wieder zurück zu erhalten. Vergebens. Doch im letzten Augenblick findet sie in der Truhe der Großmutter noch ein Kleid. Tonio, der von ihrem Mißgeschick gehört hat, sucht Barbl, und als er sie nicht findet, gibt er die Sonnenmaske seinem Vater und er selbst mischt sich in einer anderen Maske unter die Tanzenden und holt sich seine Barbl mitten heraus. Endlich hat der verlorene Sohn dahin gefunden, wohin er gehört.

Für Deutschland Einzelpreis 20 Rpf. Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf. Verlag Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W 9, Köthener Straße 37 Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68